

Die Braunschweigische Landessparkasse präsentiert: „Time Warp“ live

Zeitreise durch die Musikgeschichte

Auch am neunten Tag des Tennistainments können sich die Besucher der Sparkassen Open in Braunschweig auf ein hochklassiges Live-Erlebnis freuen: Titelsponsor Braunschweigische Landessparkasse präsentiert die Band „Time Warp“, die bereits im letzten Jahr das Unterhaltungsdorf rockte.

Mit fesselnden Stimmen, originalgetreuen Kostümen und einzigartigen Entertainment-Qualitäten wird „Time Warp“ für einen unvergesslichen Auftritt sorgen. Das Publikum reist mit der Band durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte. Klassiker der 50er Jahre, Perlen der 60er, „Power Flower“ & Disco der 70er gehören zum Programm genauso wie „Piraten & New Romantics“ aus den 80er Jahren und die größten Hits der 90er Jahre bis heute.

Show und Entertainment

„Time Warp“ setzt sich zusammen aus erfahrenen Profi-Musikern, die bereits bei erfolgreichen Bands aus dem Rhein-Main Gebiet wie „Hot Stuff“, „Spirit of



Soul“, „Snapshot“ und „Melibokus“ gespielt haben. Dank ihrer Erfahrung von zusammen mehreren tausend Konzerten und dem Willen zu etwas Neuem war schnell ein allumfassendes, vielseitiges und variables Konzept geboren. Mit ihrem in dieser Konstellation einzigartigen Konzept vereinen sie viele musikalische Stilrichtungen, Geschmäcker und Show-

aspekte zu einem Entertainment, das „großes Tennis“ erwarten lässt. In aufwendigen Kostümen werden die musikalischen Highlights einer jeden Dekade dargeboten. Ihre Performance begeisterte die Gäste bereits bei Veranstaltungen für BMW, Pepsi, Lufthansa, Daimler, Konica Minolta, Öffentliche Versicherung oder die Braunschweigische Landessparkasse.

Überlassen Sie es nicht dem Zufall.



Wer in Zukunft viel vorhat, sollte sich gut vorbereiten. Am besten mit einem komfortablen finanziellen Polster, das Freiraum für die eigenen Wünsche schafft. Da ist es gut zu wissen, dass Sie mit unserer Zukunftsvorsorge später optimal abgesichert sind. Flexibel und verlässlich – mit Bestnoten im Test. So können Sie schon heute ganz entspannt in die Zukunft blicken. Sprechen Sie mit uns.

Telefon 05 31/20 20
www.oeffentliche.de

ÖFFENTLICHE

personalisiert drucken: Beyrich

Hajek gegen Rosol und Robert gegen Donskoy im Halbfinale/Martin Emmrich im Doppel-Endspiel

Russe rockt roten Sand im Bürgerpark

Ein russischer Newcomer begeistert die Fans beim ATP-Tennisturnier Sparkassen Open in Braunschweig. Der 21-jährige Evgeny Donskoy (Nr. 196 der Weltrangliste) spielte sich durch die Qualifikation, gewann gegen Darcis, Ilhan und gestern im Viertelfinale mit 6:4, 7:6 (3) gegen den an Nummer vier gesetzten Portugiesen Frederico Gil (Nr. 91).

Im ersten Halbfinalspiel des heutigen Tages um 13 Uhr auf dem Centre Court trifft Donskoy auf den französischen Weltranglisten-120. Stephane Robert (siehe Seite 3), der sich mit 3:6, 7:6 (7) und 6:2 gegen den Argentinier Horacio Zeballos (Nr. 124) durchsetzte und dabei fünf Matchbälle abwehrte. In der 17-jährigen Turnierhistorie erreichten einst bereits vier Qualifikanten das Halbfinale (Sasa Tuksar 2005, Hugo Armando 2004, Francisco Roig 1997



Der russische Shooting-Star Evgeny Donskoy (21 Jahre) begeistert das Braunschweiger Tennis-Publikum. Gestern besiegte er den an Nummer vier gesetzten Portugiesen Frederico Gil.

und Carlos Moya 1995). Der Spanier Francisco Roig konnte das Turnier 1997 als Qualifikant sogar gewinnen.

Traum vom zweiten Titel

Der Traum vom zweiten Titelgewinn beim ATP-Challenger-Event in Braunschweig geht für den Tschechen Jan Hajek weiter. Der 27-Jährige (Nr. 178) gewann mit 6:4 und 6:4 gegen seinen 30-jährigen Landsmann Jaroslav Pospisil (Nr. 133). „Ich bin total happy. Gegen meinen Freund und Trainingspartner Jaroslav ist es immer ein ganz besonderes Match. Ich habe das Turnier in Braunschweig ja 2006 schon mal gewonnen, sehe mich bei dieser starken Besetzung aber nicht als Favorit“, sagte Jan Hajek.



Spielt gegen Landsmann Jan Hajek: Lukas Rosol.

Einen Sandplatz-Krimi der besonderen Art über 2:43 Stunden lieferten sich Lukas Rosol und Thomas Schoorel. Der an Nummer drei gesetzte Tscheche Lukas Rosol (Nr. 85) setzte sich mit 7:6 (5), 6:7 (7), 6:1 gegen den 2,03 Meter großen, holländischen Youngster Thomas Schoorel (Nr. 99) durch. Damit kommt es im zweiten Centre-Court-Spiel zum rein tschechischen Halbfinale Rosol gegen Hajek. Aufgrund der schlechten Wetterprognosen für Sonntag wurde das Endspiel im Doppel auf den heutigen Samstag verlegt (nicht vor 17 Uhr). Der Magdeburger Martin Emmrich spielt an der Seite des Schweden Andreas Siljeström gegen die Franzosen Olivier Charroin und Stephane Robert. Das Einzel-Finale ist für Sonntag um 14 Uhr angesetzt.



Smalltalk vom ATP-Tennisturnier Sparkassen Open in Braunschweig (4)

Marken, Minister und Manfred

Starke Marke: In der Nachfolge der NORD/LB ist die Braunschweigische Landessparkasse seit diesem Jahr Titelsponsor des ATP-Tennisturniers in Braunschweig. Sie wird dabei von den niedersächsischen Sparkassen, vertreten durch den Sparkassenverband Niedersachsen (SVN), und die beiden Nachbarkassen Gifhorn/Wolfburg und Goslar/Harz unterstützt. Der Vorstandsvorsitzende der Landessparkasse, Christoph Schulz, freut sich, mit der Namensgebung die Zugehörigkeit zu dem sportlichen Großereignis der Region nach außen zu tragen. Gleichzeitig werde durch Einsatz der starken Marke die Verbundenheit der Partner innerhalb

der Sparkassen-Familie zum Ausdruck gebracht: „Wie unsere Leistungen für jedermann zugänglich sind, wollen wir damit auch diese Veranstaltung für alle Bevölkerungsgruppen öffnen“, sagt Schulz und sieht in der Namensänderung eine zusätzliche Qualität für das Turnier.

Starker Minister: Am heutigen Vormittag bekommen die Sparkassen Open hohen Besuch. Bundeswirtschaftsminister und Vize-Kanzler Philipp Rösler ist zu Gast beim 13. Niedersächsischen Tennisduell Wirtschaft gegen Politik. Die Veranstaltung findet auf Einladung der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. (UVN) statt, Schirmherr ist Ministerpräsident David McAllister, und Wimbledon Sieger Michael Stich übernimmt die Turnierdirektion. „Traditionell eröffnen die UVN den Halbfinal-Samstag mit dem Niedersächsischen Tennisduell Wirtschaft gegen Politik. Im Gegensatz zu den ernsthaften Gesprächen in Anzug und Krawatte haben hier alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen und im sportlichen Wettkampf zu begegnen“, sagt Dr. Volker Müller, Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen. Im sportlichen Wettbewerb treten je 20 Aktive aus Wirtschaft und Politik im Doppel gegeneinander an.

Starker Boss: Chief nennt sich der Job, den Manfred Cech (auf dem Foto rechts) während der Turnierwoche der Sparkas-

sen Open ausfüllt. Der Chief ist bei jedem Turnier verantwortlich für die Einteilung der Linienrichter sowie für die Kommunikation zwischen seinem Team mit dem Supervisor und den Schiedsrichtern. „Kritikpunkte werden an mich herangetragen, die ich dann lösen muss“, erzählt der 65-jährige Göttinger, der dieses Amt seit 17 Jahren bei diesem Turnier bekleidet. „Im ersten Jahr habe ich selbst noch auf dem Schiedsrichterstuhl gesessen“, erinnert sich Cech – diese Karriere liegt aber schon länger hinter dem DTB-Oberschiedsrichter. Heute organisiert er 45 Linienrichter, die sich bis zum Ende der Woche auf 21 minimieren. „Wir brauchen aber viele Leute, gerade bei der Hitze zu Beginn der Woche“, erklärt er.

Impressum

Herausgeber
Brunswiek Marketing GmbH, Harald Tenzer
Büchnerstraße 3, 38118 Braunschweig
Telefon 0531-129 75 70, Fax 0531-129 75 72
info@brunswiek-marketing.de

Redaktion & Konzeption
Westend. Public Relations GmbH, Marko Mädge
Martin-Luther-Ring 13, 04109 Leipzig
Telefon 0341-33 38-0, mm@westend-pr.de
www.westend-pr.de

Fotos
Thomas Ammerpohl

Layout & Druckproduktion
Beyrich DigitalService GmbH & Co. KG
Büthenweg 73, 38106 Braunschweig
Telefon 0531-38006-0, digitalservice@beyrich.de

Organisation, Umsetzung und Vermarktung
Brunswiek Marketing GmbH

www.facebook.com/tennistainment

personalisiert drucken: Beyrich

Stephane Robert

Frischer Franzose

Ungesetzt ins Halbfinale: Stephane Robert aus Frankreich hat einen Tag nach seinem Überraschungscoup gegen den topgesetzten Pere Riba auch gegen den Argentinier Horacio Zeballos mit 3:6, 7:6, 6:2 gewonnen und steht dazu an der Seite seines Landsmannes Olivier Charroin im Doppelfinale.

„Es war eine gute Entscheidung von mir, erstmals in Braunschweig zu starten“, sagt Stephane Robert sichtlich zufrieden. Als er im Dezember vergangenen Jahres seinen Plan für 2011 geschrieben habe, hätte er von zahlreichen Spielerkollegen gehört, dass er unbedingt hier spielen müsse. „Und sie hatten alle Recht, es ist eine tolle Mischung, die hier geboten wird und wir Spieler werden sehr umsorgt.“ Seit exakt zehn Jahren ist Stephane Robert als Tennisprofi in der Welt unterwegs, im Augenblick nimmt er Position 120 auf der ATP-Weltrangliste ein. Sein er-



Besiegte den an Nummer eins gesetzten Pere Riba und gestern auch den Argentinier Horacio Zeballos: der 31-jährige Franzose Stephane Robert (Nr. 120 der ATP-Weltrangliste).

folgreichstes Jahr war ohne Frage 2010 – im Februar feierte er den bislang größten Erfolg seiner Karriere: In Johannesburg erreichte Robert sein erstes ATP-Finale und stieg daraufhin erstmals in die Top 100 der Weltrangliste ein (Top-Ranking 61). Es folgte ein Sieg beim Challenger-Turnier von Tanger. Die Bilanz des Jahres 2011 kann sich durchaus sehen lassen: Er qualifizierte sich für die Australian

und French Open und gewann das Challengerturnier in Ostrava. „Und hier spiele ich jetzt Tag für Tag besser, in den letzten Matches sogar mein bestes Tennis“, so Robert. Eine schöne Geschichte am Rande: Das Doppel Charroin/Robert ist in diesem Jahr noch ungeschlagen. Das Duo startete erstmals gemeinsam in Ostrava, gewann das Turnier und blieb auch in Braunschweig bisher unbesiegt.

Auf dem Court und auf der Bühne: Oliver Seidler moderiert das Geschehen

Die Stimme des Turniers



Sport-Experte im Radio und TV: Oliver Seidler.

Er ist zu hören vor den Matches, nach den Matches, auf dem Centre Court und natürlich auf der Showbühne: Oliver Seidler ist der Mann hinter dem Mikrophon, der eine Woche lang das Geschehen auf der Anlage beobachtet und kommentiert – er ist die Stimme des Turniers.

Seit 2007 ist der Tennis-Enthusiast beim Braunschweiger ATP-Turnier dabei und versorgt seither die Zuschauer mit sachkundigem Wissen zu den Spielern und zum Abendprogramm. Und diese fachkundigen Worte haben einen persönlichen Hintergrund: „Ich bin von Kindesbeinen an ein absoluter Tennis-Enthusiast“, erklärt der 46-jährige Berliner, den es im

Laufe seiner beruflichen Karriere nach Hannover verschlug. Eine Karriere, die beim Inforadio in Berlin begann, über den Kinderkanal und den ORB zu Hit-Radio Antenne Niedersachsen führte. Dort war er lange Zeit die Stimme des Sports und nun die der Nachrichten. Ein zweites, vielleicht augenblicklich sogar das gewichtigere Standbein hat der fünffache Gewinner des niedersächsischen Hörfunkpreises beim Pay-TV Sender sky. Dort ist er als Kommentator für die Fußball-Bundesliga und die Champions-League zu hören. Die Arbeit in Braunschweig hat für Seidler neben dem Aspekt der Abwechslung einen ganz besonderen Reiz: „Michael Stich gehörte zu den absoluten Tennishelden meiner Kindheit“, sagt er. „Mit ihm hier zu arbeiten ist Ehre, Herausforderung und ein großer Spaß zugleich.“